Frühjahrsoh Frühjahrsoh . gum 20. Arri mpfänger 321 ter 311 fähre 17 dem Ariers irtidaaft wicks itrum Berlieb. n verschiedens hen Paries und en das Tentop Rabe des Sal nftog not ki aumen wolling d. Stadt Hackheim branch mades Amtliches Organ ut. Arnichmedan

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. ") Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrig. Vidre-leleson du. Geschäftsstelle in Hochheim: Majsenheimerstr. 20, 1 aufon 67

2006 fosten bie 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Biennig, ausmärts 15 Pfg., Reflamen bie 6-gespaltene Betitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postidectionto 168 67 Frantsurt am Main.

mer 51

m Berick

ehmen.

men.

platten Reagt ulfunt: Tent ausfrauendie pielopern. 183 Filmizchn Mine

Garteningenies 10—19.30: EX

eier, perantel

nung und Del

Dienstag, ben 30. April 1929

6. Jahrgang

Cin Martsturz unmöglich. " Prof. Gones Seife in Berlin. — Offizielle Erffärungen ber Reichs-

t ben Martfure. - Gin neuer benifcher Borichlag? -Rommt eine diplomatifche Ronfereng?

00: Eisernage 35 15.18 4 eine Milliarde Mark Spielraum für die Biebaden. 15.18 18.18

datliche (Semilie d. 15.30—17.18 utjchland. 17.18 ber Reife bes Reichsbantprafibenten Dr. Och acht,

utschland. in, wird aus Berlin gemelbet:
des Rassoniche Reise Dr. Schachts ist aus rein persönlichen und ge18-18.45: ein Gründen ersolgt. Bon den Berotweren und gemittwoch feien offizielle Ertlarungen ber Reichsnnig find der deutschen Machenschaften gegen die deutsche bes Frankland litebenen Machenschaften gegen die deutsche Aufliebenen Machenschaften gegen die deutsche Fall seitzellen, itengen Vorschriften, die der Reichsbank strug der Mark Fenen". Terden In mis glich machen und daß die Reichsbank Robert Kort un möglich machen und daß die Reichsbank Milliarde Mark Spielraum sit die Notendeckung habe. Berliner Debisen markt ist am Monsog Berliner Debisen. Der antliche Dollar-Beit ber beutiden Bahrung und gegen bie bon Frantbere Bernhigung eingetreten. Der antliche Dollar-nit 4,2180 unverandert geblieben. Die Nachfrage nach den Roten ist eiwa um die Hälfte zurückgegangen der Boten ist eiwa um die Hälfte zurückgegangen der befriedigt werden. Der Kurs für Dollarnoten ist 4,2390 sestgeset. Die Markfurse, die aus dem während der Mittagsstunde einliesen, ließen eben-Klärung der Lage erkennen. Die internationale dulation bat ihren Rückzug rascher vollzogen.

Schachts Berliner Befprechungen.

Sbantprafident Dr. Schacht batte am Montagvor-Prechungen mit einigen Mitgliedern des Reichebantins, die, wie man annehmen darf, der Kordereitung Dienstag und Mittwoch stattsindenden Generalrat-inten. Diese Generalratssihnungen sinden besanntlich glatt, bedeuten also nichts besonderes, wie es auch berftanblichfeit ift, bag an ihnen ber Reichsbant-

Schacht hat angerdem bem jogenannten Reparations-bes Reicholabinette einen Bericht über die Lage der landigenberhandlungen ju unterbreiten.

in der frangösischen und amerikanischen Breise aufge-ernntung über ein neues deutsches Angebot werden n beuticher guftanbiger Stelle n icht bestätigt.

Ein angeblicher neuer Plan Schachts.

ber "Chicago Tribune" will Dr. Schacht in Berlin Inning ber Reicheregierung für fein neuestes Angebot dag er nach Meinung gut unterrichteter Areise ge-ben joll. Das angebliche neue deutsche Angebot soll Jufolge für die Alliierten annehmbar fein, wenige erften 15 Jahre.

Blan foll eine Bestimmung enthalten, wonach bie nach 15 Jahren bermindert oder aufgeschoben werbenn die Birtichaftelage ber Belt es rechtfertige. be auch, die Bereinigten Staaten tonnten bis 1945 anberung ber Rriegsichuld guftimmen. Wenn bie igen Abmachungen zu lange Geltung hätten, würde affung wirischaftlicher Sachverständiger Amerika alles der Belt befigen und Europa nicht mehr länger von ta tonnen.

Geltionsansichuß ber Finanzsachverständigen an der Arbeit.

Baxis wird berichtet, daß der Redaftionsausschuft blachberständigen am Montagpormittag programmanmentrat und fich mit ber erften Leftung des Entben Schlugbericht ber Sachverstandigenkonfereng

Bernehmen nach ift ber Entwurf in englischer Befaßt und umfaßt im wefentlichen zwei Abichnitte. diefer Abichnitte enthält einen geschichtlichen Ueberbie Borbereitung ber Konfereng, ihre Boransfehunfre Entwidlung, mahrend ber zweite Abidnitt fich nate Jahlungen, den Transserschutz, sowie der Fragi delagen wurden,

Bor einer diplomatischen Konfereng?

Reichsaußenminifter nabestebende vifiziofe "Augen-Correspondeng" empfiehlt die fofortige Einsebung natifchen Ronfereng. Gie fchreibt: Wenn Die Exmiffion tot ift, bann muß fofort eine neue Ronfen, eine dpilomatische Konferenz. Wie die Dinge übertreibt man nicht, wenn man erflärt: Durch n ber frangöfischen Breffe ist mehr zerschlagen worfünf Bahren aufrichtiger Berfuche ber Entfpannung berben fonnte.

Schwere Unfälle bei einer Autowettfahrt.

Bei dem am Sonntag vom Auto- und Motorrad-Club Stendal beranftalteten 3. Stendaler Rilometerfahren für Automobile und Motorrader ereignete fich ein fcwerer Ungludsfall, der zwei Tote und zwei Schwerverlette forderte.

Einer ber ichweren Bagen, ber bas Biel bereits burchfabren hatte, geriet aus bisber noch nicht festgestellter Ursache ins Schleubern und fuhr, nachbem er guerft quer über ber

Strase gestanden hatte, gegen einen Chaussestein.
Er verletze hierbei einen Radsahrer, der eine Quetschung des Oberschenkels davontrug. Durch diesen Anprall wurde der Wagen dann nach rechts geworsen und ersaste noch einen weiteren Zuschauer, der auf der Stelle getötet wurde. Durch diesen erneuten Anprall wurde der Wagen dann herumgeworfen, er überschlug sich mehrmals und rig noch eine Angabl bon Chauffeesteinen um. Dann geriet er in Flammen. Der Beifahrer wurde 20 Meter weit ins Feld geschleubert und war ebenfalls auf der Stelle tot, nach weiteren 20 Metern fam der Wagen jum Siehen. Bon den Schwerverletten ift einer, ber Fahrer des Unglückswagens, Baron bon Wentel. Mojan, feinen Berlebungen erlegen.

Die beiben anderen Toten find ber Beifahrer Chriftian Schepp aus Behrben bei Roln, ber in Dienften bes Barons bon Benfel fland und der Bufchauer, ein herr be Beaur aus Stendal, ber auf ber Stelle berbrannte. Ferner murben fchiver berlett ein Rabfahrer Enders aus Buch a. d. Elbe und Tierguchtinipettor Boge aus Stenbal. Letterer hat hauptfachlich diverere innere Berlegungen bavongetragen, die baburch entftanden find, baf bon bem umfturgenben Bagen Teile abgesprungen und ihm bor die Bruft geflogen find. Lebensgefahr besteht für bie beiben Schwerverletten nicht mehr.

Schlimmes Ende einer Schwarzfahrt.

Gin Toter, brei Berlette.

In der Racht zum Montag gegen 12.30 Uhr fuhr ein Personenfraftwagen in scharfer Fahrt von Ufingen ber bie Caalburgchauffer abwarts. An ber berüchtigten Rurve, am Bollftod, beren Geschichte reich an schweren Unfällen ift, muß der Wagen aus ber Fahrbahn berausgetragen worden fein. Er fuhr gegen bas himter ber Rurve angebrachte Geländer an der linken Strafenseite, rift es um und überschlug sich vor-wärts und seitlich mehrmals. Das Auto blied donn an einer Telegraphenftange bangen. Sierbei wurde ber Mehgergefelle Doetig aus bem Wagen geschleubert und zerquetscht. Er war sofort tot. Bon ben weiteren Insassen wurde die Frau Auguste Schmibt aus Rirborf ichmer verlebt, ber Mitjahrer Rubolf Roll aus Rirborf leicht verlett.

Much ber Chanffeur, Emil Mofes aus Merghaufen, wurde fehr ichwer verlegt. Er war in Bab Rauheim in einem Privathotel ale Chanffent angestellt und hatte ben Wagen gu einer Schwarzighet benutt. Dojes hat übrigens bor brei Jahren in Bab Domburg ben Guhrmann Jungmann töblich überfahren. Das Gericht fprach ihn bamals frei. Bei bem bentigen Unglud icheint ihn aber bie Could ju treffen. Der Magiftrat bon Bad Somburg hat heute an die Regierung ein Befuch gerichtet, wonach bie Rurbe, ber im Laufe der Jahre viele Menfchenleben jum Opfer fielen, berbreitert und abgerundet werden foll.

Blutige Schlägerei zwifchen Reichsbannerleuten und Nationalsozialisten.

Gin Toter, gwei Schwerverlette.

In einer ichweren Schlägerei gwischen Reichsbannerleuten und Rationalsozialisten kam es in Frankfurt a. M., in deren Berlauf ein Reichsbannermann durch Wesserliche so schwer verleht wurde, dag er bald darauf ftarb. Ein weiterer Reichebannermann und ein Mitglied bes Roten Frontfampferbundes, der anscheinend durch Zufall in das Sandgemenge geraten war, wurden ichwer, zwei weitere Berfonen leicht

Bu bem Zwischenfall erfahren wir noch folgende Einzelbeiten:

Mitglieder beider Berbande hatten abende Umguge durch mehrere Strafen veranstaltei und fich bann fpater in Birtfchaften begeben. Auf bem Rachbaufewege tam es zwischen Anbangern beider Berbande gu Reibereien, Die fcblieglich in fcmere Tatlichfeiten ausarteten.

Der 21jahrige Reichsbannermann Beinrich Roch wurde durch einen Stid in die Lunge fo fchwer verlegt, bag er bald nach feiner Ginlieferung in bas Beiliggeifthofpital ftarb. Gin 17jahriger Reichsbannermann und ein Mitglied bes Roten Frontlämpferbundes wurden ichwer berlett, wahrend zwei weitere Beteiligte leichte Berletungen erlitten. Die polizeilichen Ermittinngen, ble fofort aufgenommen wurden, fonnten noch tein flares Bilb über ben Bergang ber Ereigniffe erbringen, ba bie Angaben von Beteiligten und Beugen weit auseinander-

"Das deutsche Voll."

Der frühere Reichstangler Dr. Buther bai auf ber Frühjahrstagung ber beutiden Bereine in Solland, Die in Amfterbam berfammelt war, einen Bortrag über: "Dasbeutiche Bolf" gehalten. Die große Aula bes Rolonialinftituts war bis auf ben lepien Blat gefüllt. An ber Beranftaltung nabm auch ber beutsche Gesandte im Saag Graf Bech bon Burfereroda feil. Rach ben Berichten aus Amfterbam bat ber Bortrag Dr. Luthers dort lebhafteftes Intereffe bervorgerufen. Much in Deutschland wird man ibn mit Annen lefen, auch bort, wo man nicht in allen Patuften mit bem Reb-

Dr. Buther wies einleitend barauf bin, bag bie Reicheresorm eine der großen Fragen sei, die gegenwartig das deutsche Boll beschäftigen. Das deutsche Boll habe nicht wie die Engländer und Franzosen das Glind gehabt, innerhald einer sesten standen floatlichen Form im Laufe von Jahrhunderten das innere Bollswerden aufzubanen. Die unter Bismard geschäftene sintere staatliche Umsassung sei ein halbes Jahrhundert später durch den ungsüdlichen Ausgang des Weltsrieges vernichtet worden. Dem dentschen Bolf, das begonnen hatte, sich als Bolf zu fühlen, seien die Geundlagen entzogen worden. Dah das deutsche Bolf pugst der frechtbaren Deit der Ausstellen und der frechtbaren Deit der Ausstellen und Bolf nach der furchtbaren Beit der Inflation und des Bah-rungsverfalles nicht auseinandergefallen fei, fei ein geschichtliches Ereignis. Die Gegenwart muffe baran arbeiten, bas Boltsbewugtfein, ben Glauben an das deutsche Bolt zu ftarfen. Os muffe fich wieder lohnen, Deutscher zu fein. Was feit 1918, namentlich aber seit bem Wiederausbau, der am Ende des Ruhrkampses begann, und nach der Wahrungsrettung gefan worden sei, könne als fortschreitender Ausbau bezeichnet worden.

Fast Unerträgliches fiebe bem beutschen Bolt noch bebor. Die Barifer Berbandlungen hatten aufs neue beutlich gezeigt, welche außerorbentliche Lasten man noch immer auf die Schultern des deutschen Bolles legen wolle. Außerdem aber auch, wie sehr noch politische Gesichtspunkte bei der Beurtzilung der Leiftungsfahigfeit bes beutschen Bolfes eine Rolle fpielten und wie fcmer es fei, auf die nüchternen Tatfachen mit Erfolg binzuweisen, die darlegten, wie begrenzt die Leistungssähigkeit Deutschlands tatfächlich fei. In dem langen Ringen, um wieder ein freies Bolf zu werden, mußten alle Kräsie angespannt werden. Ein reibungsloses Funftionieren der Weit schaft muffe burch einen guten Berwaltungeapparat gesichert

Bur Reich &reform übergebend, schilberte Dr. Buther bie Schwierigkeiten, die heute noch im Reiche besteben. Der Rern dieser Schwierigkeiten liege baran, bag in Berlin zwei bolltommen gleichberechtigte Regierungen nebeneinanber beftiinden. Rotwendig fei es, ju einem organischen Busammen-arbeiten zwischen Reich und Breugen zu tommen, und man fei fich im allgemeinen barüber einig, bag ber Dualismus abgeschafft werden muffe. Der Streit ginge nur noch um den Weg. Richt ber preugische Ministerprafibent solle Reichstang-ler, sondern der Reichstangler Ministerprafibent von Breugen werben. Breugen muffe bei ber Reichsreform erhalten bleiben. Der Bund zur Ernenerung bes Reiches ftebe augerhalb ber Barteien. Er wolle im Gegenfat ju ihnen über allem und immer bas Einigende, Leider werde der Bund von den Par-teien auch als Partei betrachtet. Trop ber parteipolitischen Streitigkeiten fei ein Fortichritt in der Richtung auf die Reichsreform gu verzeichnen. Gelbft bort, wo die Meinungen noch am weitesten auseinanderzugeben scheinen, fei die Grundtendenz bentlich, Preugen und bas Reich zu vereinen. Anch der von ber Regierung geschaffene Lusichuf ber Landerfonfereng fei zu bem gleichen Ergebnis gekommen. Auch für ben Parlamentarismus fet bie Reichsreform bon Bebeutung. Der Rampf gegen ben Barlamentarismus beftebe zweifellos in Deutschland. Dan habe aber seine Borschläge gemacht, wie man innerhalb der Vorschriften der Verfassung eine Aenderung herbeisühren tönnte, die die Mehrheit des Bolles hinter sich hatte. Auch die Versassung biete die Möglichkeit, einem übertriebenen Barlaneutarismus enigegengutreten. Der Reichstag babe Aufar-für eine erfte Rammer. Man fei bente auch bei ber Rechten und auch bei einem großen Teil ber Linken bemuht, die Rechte des Reichstages auszubauen und aus dem Barlament, wie es in der Monarchie gewesen fei, eine gewiffe touftitutionelle Bindung zu machen.

Das deutsche Bolt, bas fich unter fo unfäglichen Schwierigfeiten behaupte, muffe feinen Staat erleben. Dagu gebore in erfter Linie flare Berantwortung zwifden ben Gemeinden und bem Reich und bor allem gwijchen bem Reichstag und bem Landing, zwijchen Preußen und dem Reich. Das deutsche Bolt muffe feinen Stoat berfieben tonnen. Der Birrmarr gwifden ben Behörben mitfe befeitigt werden. Dr. Butber ichlog, bas Große, bas bas beutsche Bolt in ben letten gebn Jahren geichaffen habe, gebe uns Mut, zu hoffen, bag die noch viel ichtvereren Aufgaben ber Bufunft gelöft wurden,

Das polnifche Dorf Ramfonta in ber Wojewodichaft Bhallftod ift burch ein Grobfener gerfebrt worden. Den Glammen fielen nicht weniger als 56 Gehofte jum Opfer,

3m ameritanifchen Staatsbepartement find Berichte eingegangen, wonach brei megitanifche Fluggenge, Die Die Rebellen bei Ciubab Obrenon im Staate Sonora angriffen, Bomben auf bie Stadt abmarfen. Gines ber Singjenge fturgte auf bas Dach bes Amerifanifchen Ronjulate und ging in Glammen aul

u. 18.50 19.18 on Stadtrat I 19.40-90.0 ıı. graphifder 3d ne. 20.30: t bret Miten majtit. Aujd dallplatten Ro

allplattenfonsind. 15.55-16.6

andfunforden

0-18.50:

et allplattell and the state of Diajer Leonbi Mindenfürfon 10: Vom fiele trier Tonfündig Bach Par Tapio. Unichtleier

illung meinet uders trausal after the cincin was schmales bertiefte ich tagögeichente. iragie ber iragie jonf

ehr gesubeck n guten Gir Oberlande iprach forist ab, wabrend iner Bigarit

ibar ben Ge Balters per nur zwijden en thren ör ses Band se

Baruffedt pot em Sohn pot unbichait mudicipal und a Oberlandes hur, der eines or an eines es Hasausier Stücksgärer Aus dere uch eines der Penfiss tes Flasses tes Flasses

onna folge!

Lotales

Sochheim a. M., ben 30. April 1929

—r Frühjahrsmarkt. (Marktjonntag). Die Berlegung unieres Frühjahrsmarttes aus dem zumeist noch falten März an den Schluß des Monats April gereichte demielben ichne in diesem Jahre zum Borteil. Die Witterung war am Martisenntag durchaus günstig. Der himmel war zumeist woltentlar, dabei herrichte jedoch feine drüfs fende hitte landern zu wehte ein tübles Lütten. fenbe Site, fonbern es wehte ein fubles Luftchen. Go war auch ber Frembenverfehr an Diefem erften Martitage ein recht erfreulicher, freilich nicht mit bem Magitab gemeffen wie beim Berbitmartt. Gine besondere Rote gaben biejem Conntag Die reitsportlichen Borführungen ber land. lichen Reitervereine, Die jum erften Dale bier ftattfanben. Das Turnier begann mittage um 12 Uhr und fand nach-mittags 4.30 Uhr mit ber Preisverteilung fein Ende. Es waren burchaus icone Leiftungen, Die geboten murben, jowohl im Abteilungsreiten, als auch im Gingelreiten. Die große Menge ber Buichauer verfolgte Die Borführungen mit fichtlichem Intereffe, ipenbete reichen Beifall und mußte Diefelben gutreffend gu beurteilen. Das Ergebnis bes Turniers ift folgendes :

Chrenpreife für bas Abteilungereiten:

1. EB. 100 Mt. u. goldne Schleife m. Dipl. R. G. Erbenbeim R. G. Undenheim filberne " " Rgr. Kloppenheim blaue R. Gr. Bierftabt 50 " bl. meige .. 100 R. G. Sochheim griine 40 ... 10 Ro. Sattersbeim grunmeige. 30 "

Chrenpreife für Jagbipringen:

1. EB. 50 M. u. gold. Schleifem. Dipl. R. Stein, M. Erbenheim Sich. Sorter, Undenheim 28. Dorr, 28. Erbenheim " 40 " filberne " 3. " 30 " blaue R. Brand, Undenheim " 20 " bl. weiße " 2. Born, B. Erbenheim

"10 grune "2. Born, 2B. Erbenbeim Rach Golug ber reitiportlichen Borführungen fullten Die Marftgafte Die Anlagen am Stadtweiher ober fie fluteten in bie Stadt gurud, mo alsbald reger Bertebr berrichte und die Lotale fich füllten. (Schlug des Berichtes in nachs fter Rummer.)

"Der Rai ift gefommen . . . "

Der Mai fteht bor ber Tur. Amjel, Droffel, Gint und Star, und was jonft noch ju bem besiederten Tonfünftler-ordeiter gehört, haben ihre Promenadensongerte und Blap-unuften in altbewährter Reichbaltigkeit bes Brogramms aufgenommen. Bielen, besonders jungen Leuten steht jest wieder der Sinn in die weite Welt. Da aber auf dieser Welt dafür gesorgt wird, dass die Baume seine Wolkenkrater werden, müssen sie jur Arbeit gehen. Am Wochenende ist dann noch immer reichlich Gelegenheit, des Müllers Lust, was besantigen bes Moulers Lust, was besantigen der Mouler ist dann noch immer reichlich Gelegenheit, des Müllers Lust, was besantigen lich das Wandern ift, in die Pragis ju übertragen. Mit und ohne das Uebliche, was man meistens nur bei einigem Wohlwollen "Singen" nennen tann.

Der Mai ist gekommen. Daran konnte ihn schließlich niemand hindern. Denn einmal muß es doch so Frühling tverben, dass man nicht mehr um den Rest seiner Kohlenvorräte aus dieses Winters Massenkonsum zu fürchten braucht. Ein-mal mussen die Strobhute, die die Damen schon seit März tragen, ihre Dafeinsberechtigung erlangen. Ginmal muffen bie Ballone aus ihrer Berlaffenbeit ihrer Beftimmung wieber. gegeben werben Welb. Balb- und Biefenerfat an fein für bie

pielen Taufende, die bort von ben Bundern traumen wollen, ju beuen fie nicht täglich binausziehen fonnen.

Mag auch bas Malluftel noch jo fehr tun, als ob es von seiner Gnabe abburge, ben Raleuber Lugen zu strafen ober nicht. Gine Entwidlung, Die in ber Ratur ber Cache liegt, lagt fich nicht aufhalten ober unterbruden. Erft recht nicht, wenn fie jo gwangsläufig ift wie der Dai, in bem nach uralter Erfahreng der Frühling in wuchtigem Endspurt fein Rennen jahrung der feruhing in wuchigem Endputet sein Rennen auf Toto: Sieg beraussinistet. Außerdem warten auf ihre Doch-fonjunktur im Mar die Dichter und solche, die es zu sein glauben, und das Blümlein Stelldichein kommt unter den Toreinsahrten wieder zum Blühen. Schon das allein verpflich-tet den Wai zu größtmöglichem Entgegenkommen.

3m St. Gotthard=Tunnel

von Bfarrer Berborn, Sochheim am Main

Mit großer Geichwindigfeit eilt ber DiBug, ber die Caritaspilger tragt, burch die ichweizerischen Alpen, bier einen Berg umgebenb, bort eine Bergnase im Tunnel burchtreugend. Mubjam windet er fich mit eleftrifcher Rraft die bobe binan. Raum hat er Die Station Bafen, querit unter ihr, bann auf gleicher Sobe mit ihr, bann über ihr, fodag man biefelben Geleife breimal übereinander ficht, - verlaffen und nabert fich Geichonen, ba icheint ihm ein gewaltiges Bergmaffin, ber St. Gotthard ben Weg zu versperten. Berachtlich ichaut ber Riefe St. Gotthard von feiner gewaltigen Sobe berunter auf bas Treiben der fleinen Menschlein, unerschütterlich steht er ba, als wollte er jagen: "Bis hier hin und nicht weiter!"
— Doch der Zug läßt sich nicht aufhalten, langiam führt er aus der Station Geschönen hinaus und nähert sich er aus der Statton Geschonen hinaus und nagert fich —
1115 Meter über dem Meerespiegel — dem verruften Gingang des St. Gotthard-Tunnel; 14,98 Kilometer durchraft er im Dunkeln, den Berg läßt das gleichgültig, unberührt, nicht aber die Berggeister in Gestalt der Naturträfte. Sie sind empört, daß der winzige Menich es wagt,
in ihr Inneres einzudringen, sie wollen sich diese Kühnheit nicht gesallen lassen. Da lastet der Druck von Millionen Tonnen Gesteins über dem engen Durchgang, da onen Tonnen Gesteins über bem engen Durchgang, Da brangen die braufenden Bergwaffer, aber Menichengeift und Renichenhand halten fie gurud, bag fie nicht Too und Berberben bringen bem Menichen und feinem Berte, Das fie haffen. Und ber Menich? Er fieht ben letten Lichtstreifen am Gingang bes Tunnels verschwinden und ben Bug gang von Duntelheit umgeben, nur von Beit ju Jeit blig ein kleines Licht zwischen ben Geleisen auf, dann wieder Dunkelheit. Die Abteile des Juges sind hell erkeuchtet, sodig man leien kann. Das Licht fällt auf die Wände des Tunnels und spiegelt der Phantasie merkwürdige Bilder nor. Deutlich sieht man die Fugen der gemauerten Wände draußen, sie liegen aber nicht so weite mis in Mickelikalit, sondern ich liegen aber nicht so rufig wie in Birtlichteit, fondern icheinen Leben gu baben. Bei jeder auch ber geringften Bewegung bes Buges bupfen fie mie brobenbe Berggeifter auf und ab, begleiten in rafender Gile ben Bug und laffen erft von im ab, als er in die Tageshelle hinausfahrt. Im Buge felbit ift es inzwischen fille geworben, Die im Gange Stehenben fehren auf ihre Bluge gurud. Die frobe Unterhaltung, bas heitere Laden ift verftummt, in ben Sanben ficht man ben Rojenfrang. 2Benn auch bas Gefühl absoluter



Tom Mix nimmt Abichied vom Gifm.

Der ameritanifche Combonbarfteller Tom Dir. ber mit seinem Rappen Tony Beltruf erlangte, bat ben Beruf als Filmschauspieler ausgegeben, um bet einem Bochengebalt von 21 000 Mart in einem Firtus auftreien gu fonnen.

Sicherheit vorhanden ift, fo erfennt ber Menich in Biertelftunde boch die Rotwendigfeit erhöhten Gets Schuges in Diefer einzigartigen Umgebung. Gethe Minuten hat ber Bug gebraucht, um ben Weg buth Erbinnere gurudzulegen, ein Bruchteil nur eines ibn Reisetages, aber überaus bedeutungsvoll. Dent Beit Pilger jest italienische Sonne anlacht, italienistelle mel überwölbt, so findet der Menich nach Beendigielle furgen Duntels irdischer Leiden und Schmerzen blachen ber himmilichen Salme demergen und lachende Conne der himmlifchen Seimat, Den nie ten himmel ber Seligfeit. "Durch Racht jum Die Behre bes St. Gotihard-Tunnels.

t ihn verloren, met

und vergütet, felbit

Michabigt, ober nich

t örgerliche Pflich

Beugen ihrer Art

warten, fich lang

ib leiber auch noch

at wird da oft icht

willen. - Der R

gar oft feine Dog

die Gejeggebung e

Macht gerne allgu

Braxis fennt, mei

Manniger Prozegue

igen auch in Bagat Drum folite boch

Leitipruch madien :

tinen, che alle fried

dun noch feinen um Brogeg, dann nur

fennen, für bas, w Berhandlung furg 1

Beuge, bann mirb

le Beteiligten. Un

wirtiam, wo fie h

in fruchtlofen Gtr

Dies umjomehr in

Dirtichaftlichen Ber

burg.) Der Propi

om 8. Mai sufam drufung der Redmun

S für 1929 und An

tuliable (Der Bo

(b) (ar 1929.) 3

A Oberbürgermeifter

Dobei er betonie, daß

Manufamen werben.

cuchabicoftabl veritor

bung beidjafft batte

abt angefommen max

Bergie jur Gewei

neben ber Ginfo

t. Unter biefen

chi und llungebur

M, als thre Honore

imitadt. (3 n fa m

Writabt und Biden

amen, als der eine ber Tahrer, ber e

und innere Berle mit Sautabichürfu

Been. (Diamant

E tehende Chepaar

ertebrs im Fr

atenen spengen inffurt a. W. (N 11

das 21-fache derjen

emperende Ili

m jem rudivirsend

orangt!

amben.

-r. Baumbfute. Die Blüte bes Steinobstes Rib mittelbar bevor. Die Kirfchen und Pfirfiche fieben baran, ihre Blütentnolpen ju öffnen, mas auch iche weise geschehen ift. Die Blüte ware bereits in bollen, wenn fie nicht burch die talte Witterung halten worden mare. Die Baume zeigen gabfreiche fnojpen und wenn jest die Bitterung guntig wird. Doffnung auf eine reichliche Obsternte vorhandes

Jad London "Benn Die Ratur ruft". Muten Deutiche Aberiegung von Q. S. Lons. Bolfsverbei Bucherfreunde, Wegweifer Berlag G. m. b. D. Berlie lottenburg 2. Der Weltruhm Jad Londons bereiter Tiergeichichte. Der Dichter gestaltet feine überzeugung ban ber fieten Einkalt überzeugung von der tiefen Ginheit von Menla und Ratur, ohne gu beichonigen und ohne gu pel Der über gang Deutschland perbreitete Bolstoethis Bucherfreunde, der vorliegendes Wert ericheinen labilieder Rin 2.-), blidt in diesem Jahre auf ighriges Schaffen geriffe jahriges Schaffen jurud. Bervorragende literails geugniffe, vorbildlich gute Ausstattung und unverge billige Breife find Die Trager feines Erfolges tatfraftigften Werber ftanbig neu bingufommenber

Zeugengebühren!

3mmer wieder wird die Frage gestellt, welche ren bem einzelnen Beugen bei Gericht aufteben Bublifum erwartet bann eine runde Untwort in bei ten Biffern. Gine folde tann aber nicht gegebes ten Ziffern. Gine solche tann aber nicht gegen ist ihr 1929 und 20 weil die Bestimmungen der Gebührenordnung ber frankenbaufer ufw. gen und Sachverständige, eine gleitende Entiel bon vier Millionen nach Berdienst und Lebensverhältniffen vorsehen mitsplan schliebt unit genben Grundfagen ;

Der Zeuge enthält eine Entschädigung für die eine Zeitversaumnis im Betrag von 0,20 bis für jede angesangene Siunde. Die Entschädigung ter Berückichtigung des von dem Zeugen versaumt in werbes zu demessen. Ob Erwerd versaumt in noch freiem, pflichtgemößem Erweiben zu heuticht. wersaumt gilt jür den Zeugen auch die Zeit, Defizit die auf 98 in welcher er seine gemöhnliche Beschäftigung nicht den bierzu noch 130 aufnehmen kann. Zu dieser Entschäftigung für den bierzu noch 130 der designen wersaumnis tritt eine weitere hinzu für Keise Barmstadt. (Eine wand nach besonderen Bestimmungen. Auch bier Besieheit der Besieheit der besiehet Ber bleisebbetrag er der billiges Ermessen nach den versäulichen Ferden 3. Eine Präheren weitere der bei bleise Bestimmungen. ber billiges Ermeffen nach ben perfonlichen Bert maggebend. Ift also etwa ein Arbeiter aus bie auf das Amtsgericht nach Sochheim geladen und sichen nach 2 Stunden wieder zurück und fann dass Machmille Eftunden wieder zurück und fann dass geb Rachmittagofdicht noch rechtzeitig antreten, fo verauslagte Jahrkarte in ber Holzklaffe. Rant Greisberein Carmita halt er ben gangen Alber mach Haufe tommes ber Reisberein Carmita halt er ben gangen Arbeitstag, Fahrtarie und es iprediende Mufmanbegebühr.

Aber bei Gebührenerwirtung ja nicht ichwieden mer ehrlich bei der Wahrheit bleiben wie es fich i Jede fallche Erhöhung führt jum Beirug. Und übermachen bie Brogefigegner in ber Regel ben

In der Praxis wirten fich die ftart einschin Bestimmungen dabin aus, daß der "tleine Mann, bers aber ber Lohnarbeiter mit feinen flaren verhältniffen voll entschädigt wird, ber Gegie aber und Unternehmer feineswege immer 3. B. an einen Tiefbauunternehmer auf Attoration 20 Mann an ben Bafferleitungsarbeiten freben

"Aber," fuhr er nach einer Beile fort, "Sie sich ich necht haben, Herr Rat. Teefer Mifter tommt mir sehr — sehr abenteuerlich vor — ebenfalls

und Eriswold ober Geierswald - bas fomte ichget - aber ba fommt ja bas gnabige Fraulein micht

Der Oberlanbesgerichtsrat ichenfte ein. "Auf bos Wohl meiner Marianne — meints

Da erscholl eine Stimme bon ber Tar bes ? Blaten und erhob bas Glas.

"Rann ich nicht auch auf bas Wohl bes Geisch

"Alh, Walter - mein Junge! Tas haft " finbes anftogen?"

riannes empor; thre hand gitterte leicht, als fie auf ben Tijch niedersehte. Dann trat jie auf film bie Sand bistere

"Ronnten Sie wirflich; glauben, ich wurde bergeffen, Maxianne?"

3d entfinne mich jenes Namens nicht mehr leton allgulauge ber, ich war auch nicht perfanlish befannt. Griswold bieg er aber nicht perfonling is bon Geierswald ober abulifie In America follen bie Leute ihre Ramen oft

Marianne ericbien in Begleitung bes Mande eine Blafche Abeinwein und Glafer auf ben Tifd

"Auf das Wohl bes Geburtstagslindes!" rief Qu

Gine piopliche Glut flammte in ben Bang gemadit!"

Beit jo selten bliden lassen."

Walter hielt thre Sand mit warmem Deut

Sie fentte die ernsten, blauen Augen; um per Mund irrte ein trübes Lächeln, wie benn ganzen Wefen ein leichter, melancholischer Dauch feien, wie leichter Rebelschleter über einer Laubichalt.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berfin 28 30 (Rachbrud verboten.)

5. Fortlehung. fagte er eine facheind ju Balter, "benn mein Junge," dorper will oit nitt mehr pormarts - ber berbammte Mheumatismus fint mir au fest in ben Anochen. Aber so fann ich bod, bem Arthur auch eine lieine Bulage geben,

und die bat ce in bem teuren Ronigeberg wohl notig. 3ch fterbe in ben "Siefen", jeste er heiter bingu, "wie ein großerer Mann, als ich es bin, bon fich fagte." Sebermann liebte ben fleinen, Durren, alten Beren, mit bem leicht geftupten ichneeweißen Schnurrbart, ben tuftig lachenben blauen Meuglein, um bie ber Schalf unb

Die Gutmutigfeit in hunbert und aberhundert Salicen judten. Ein braveces, weideres, pflichtbemußteres Berg-ließ fich nicht benten, als biefer alte Burift befag. Das Mabden meibete ben Bejuch bes herrn Affeffors

von Platen. "Ab - ber tolle Rurt! Gieb', bas ift aufmertfam bon ibm. Bir ipraden nämlich bor einigen Togen gang aufällig von beinem Geburtetag Marianne, ale er mid in einem Laben trat, wo id; Einfaufe fur bich beforgte. Da hat er fid ben Tap gemerft. 3ch laffe bitten," manbte er fict an bas Madden, bas fict, raid wieber entfernte. Der bon Blaten brachte ein toftbares Butett, bas er

Marionne mit ehrerbietiger Berbengung überreichte, inbem er bie Daden gujammenichlug. "Geftatten Gie mir, mein gnabiges Fraulein, Ihnen

meine Gtudwüniche ju Guffen ju legen," iprach er mit feiner etwas ichnacrenden Stimme.

3d bante Ihnen fehr, herr bon Blaten, - welch' berrlide Blumen!" "Sie find bod ein Schwerenoter, Derr von Blaten," meinte ber alte Oberlandesgerichterat, ihm lacheind mit bem Singer brobend. "Man muß fich in Acht nehmen mit jeinen Borten, wenn Gie gugegen find. Doch nun, Ma-

rianne, beforge une ein Glas Wein - bort auf ben Batton - Gie trinfen boch ein Glas auf bas Bobl bes Geburtstagefinbes mit, verr ven Blaten?"

"Linf bas Weht bes gnabigen Frauleins - ftets," entgegnete Gurt höflich.

Marianne entfernte fich. Die beiben Berren begaben fich auf bie fieine, von witben Afeiterrofen umraufte

3d glaubte fdon," nahm ber Rat bas Bort, "Sie waren für unfere Gefellicaft berloten, wie ein gewiffer Bemand, ber ben Geburtstag meiner Sochter gang bergeffen gu haben fceint." "Mb - Gie meinen Seren Brefinit?"

Ja, ich meine Balter. Gino Gie benn auch noch ber ftanbige Begleiter ber intereffanten Amerifanerin?" "Rein - nein," lachte Rurt gegwungen auf. "Die Gefellichaft mar mir oenn boch gu abenteuerlich

Bas Sie fagen! Freilid - wenn ich ben Mifier Griswold aufebe, fteigt eine alte Erinnerung in mir auf. Es aber trobbem find faft funjundoreiftig Jahre ber jagen Sie, herr von Blaten, bat Difter Griswold niemals Unbeutungen über fein jruberes Leben gemacht? Er ift bod ein Deuticher bon Geburt, nicht mabr?"

"Der Cohn beuticher Eitern, wie er behauptet." Bor langen, langen Jahren ftand ein Ravafferteoffigier in Ronigeberg, wo id, bamals Rriegsgerichtsrat bei ber Divifion war. Er war ein wilber, aber treubergiger Buride. Bo es ein gutes Glas Bein gab ober ein Spielden arrangiert wurde, war er jugegen. Gin Lieb-ling ber Lamenwelt - er hatte bie befte Beirat ichliegen tonnen, aber - ploblich bieg es, er habe fich mit einem Mabden bon zweifelhaftem Rut verlobt. Gewiffes erfuhren wir nicht, und eines Tages war ber flotte Dragoneroffigier mit hintertaffung einer betrachtlichen Schulbenlaft verichwunden. Bir erfuhren nichts weiter wieder von ihm. Diefer Mifter Griswold erinnerte mich an ben fruberen Stameraben."

"Das ift ja febr intereffant!" meinte Berr von Blaten lauernb, ber fich feit ber Burfidmeijung jeiner Werbung burch Ebith bon der Amerifanerin mehr und mehr gurudgegogen hatte und bie burch Dig Gbith erlittene Demutigung noch immer nicht verichmergen fonnte.

Tannusorten Cherr burde beforestlich b berfehr eingerichtet. Deftrich Wintel u antfuri a. Mr. (Art sering Reone bon Affred Grimm populat feinen fono tanffuri a. 9R. (2 mmunalland (Le.) In Der Wene

Candesbant, bie in befchloffen, die De An Giro-Bentrale tansfurt a. 20. (50unfigewerbe Der Munitgewerb Clabemifden Tefte aberbrachte Stabt bas fich auch in

abliothet in thren Smorten an ben Brof. Dr. Bede ingeschloffenen T led ber Direttor ! Der, einen furger

er funftgemerblie etgangenen Jah er. Deblett bie ! Sindt, Die Feier th und folog mit Mistaume.

(Bortfebush

Menich in bir höhten görlich bung. en Weg buth nur eines jist I. Denn wie wit italienischet bir d Beendigutt chmergen bit den nie unnicht gum Bigt.

einobites Beil irfiche fteben fo as aud for bereits in p Bitterung juli jünitig with porhanden. uft". Auton Boltsnerband b. S., Berlind ondons bereit altet feine 6 von Menfa. hne gu veisig

de literariff

und unvergli

Erfolges Bl

igu fommender 11. ellt, welche dit gufteben. Untwort in becht gegeben s tordnung fär ende Entigal n porjeben so

ing für die et ntichäbigung gen verfaunt Bu beurteiles Die Beit, tigung nicht bigung für bei gund für Meife und grund biet it tlichen Berbi iter aus o gelaben und ind fann ban treten, jo en n Stunden and nie. Kann fl uje fommen, farte und ein

nicht schwindel n wie es sich ei trug. Und sie FRegel ben 3 ftart einfchie fleine Mans en flaren ber Geichi auf Aftordath

. . halt, ja, et Namen oft atomic fullein wieder bes Maddet

uf den Tifch ie – meins ides!" rief \$150 Tür des P ht des Gebert

Tas bak of ben gnanges fit, als fie bos fie auf glads geben, Sie bes

dem Drud und

igen; um bei ie benn gier icher Hand is er einer Bortfebutt po

Buen Tag auswärts ben Zeugen fpielen muß. tihn verforen, wenn er nicht felbit hinter blonne fteht! Diefen Berluft erhalt er auch ind vergutet, felbit wenn ihm die Dochftiage beiben.

Midabigt, ober nicht entichabigt - Beuge fein nt ärgerliche Bflicht und eine unwirticaft. Bagu. Bieviel Leute werben Tag für Tag Beugen ihrer Arbeit und Pflicht entzogen, warten, fich langweilen und argern, fich leiber auch noch bismeilen emporenbe Grafichten faffen! Bieviel Beit, Rraft und guat wird da oft ichmählich vertan - um elenwillen. - Der Richter fieht es mit Bedaugar oft feine Möglichfeit, ben Unjug abgubie Geseigebung aus unangebrachtem Mig-Bacht gerne allzusehr beschräntt. Wer die Fraxis fennt, weiß, daß nirgends ringsum Anlinniger Brogegunfug mit leichtfertigen Beuinten auch in Bagatellprozeffen getrieben wird, Drum follte boch jeder, der guten Willens Beitfpruch machen: "Rur teinen Prozef!" und binen, ebe alle friedlichen Mittel erichopft find. Ding noch feinen um belanglofer Dinge millen. Brogeg, bann nur bie wenigen und notigen Rennen, für das, was fie auch wirflich millen. Berhandlung furg und fachlich faffen, als Bar-Beuge, dann mird viel Muhe und Arger et-Ut Beteiligten. Und dann wird die Kraft bes icheinen lagil wirtiam, wo fie bin gehort: 3m Dienste bes bre auf ein in fruchtlosen Streithammeleien verplempert Dies umfomehr in einer Beit, Die gang bejon-Dirtichaftlichen Bermertung ber porhandenen Schwabe.

Aus Nah und Fern

imkedt. (Provinzialtag der Provinz Idra.) Der Provinzialtag der Provinz Star-am 8. Mai zusammen. Auf der Tagesordnung Drufung der Redmung der Proving für 1927, des für 1929 und Ausdehnung der Unfastverfiche Stanfenbaufer ufw. Für Strafenberftellung foll bon vier Millionen Mart aufgenommen werden. Misplan feblieft mit 9 695 000 Rm. in Einnahmen

imitadt. (Der Boranichlag ber Stadt ibt i für 1929.) In einer Presiebesprechung er Sberburgermeiter ben Boranichlag ber Stadt bobei er betonte, daß der Fehlbetrag des ursprung Surfes von 3 Millionen Mart durch Abstriche auf Bart gejenti werden tonnte. Durch weitere Dedun-Defizit bis auf 98 000 Mart gesentt werden. Allerwen biergu noch 135 000 Mart Boblfabrisgelber ber Restselbetrag auf etwa 233 000 Mart stellt bermftadt, (Eine Diebin in Manner. Arbeiter aus Rohrbach konnten von der Kriminal-Mommen werden. Beide hatten gemeinschaftlich undsdiebischl verübt, wogu sich die Frauensperion dung beschafft batte und in dieser Berkleidung auch ebt angetommen war,

mitabt. (Merste und Gewerbesteuer.) Der Breisberem Darmstadt gibt in ber Breise befannt: ber Argt noch ber Art feiner Beidtigung nicht Ge-Der fein will und fann, haben die beffifchen Bolte. Aerzie jur Gewerbesteuer berangezogen. Da bie im jeht rudwirtend für 1928 angesorbert wird, fi Die emporende Ungerechtigfeit, daß ber Argt im Beben ber Ginfommenfteuer noch bie boppelte ver zu zahlen bat; er ist also mit einer Stener bas 2% sache bersenigen anderer hessischer Staats-lagt. Unter diesen Umständen bleibt den Merzien Mabi und Umgebung ju ihrem Bedauern nichts il, als thre Honorare gu erhöhen."

Carmiladt. (3 u fa m m en ft o f.) Muf ber Chauffer Derfladt und Bidenbach rannten zwei Motorradber ber Fabrer, ber aus Worms frammt, erlitt einen und innere Berletungen, ber andere, ein Frant-

fort, "Gie mit Hautabichürsungen dabon, Mister Wien. (Diamantene Hochzeit.) Das im 81. Mister der itcheide Ehepaar Heinrich Funt konnte das x — ebenfalls itcheide Ehepaar Heinrich Funt konnte das

offizier?"

offizier?"

nicht medr;

nicht medr;

perfonlich it bertehrs im Frankfurter Rezirt.) Zwi
perfonlich it bur. Dacht Same Westenden Walter Besirt.) Burt, Dochit, Sanau, Wiesbaden, Maing, Biebrich dunnsorien Sberursel, Homburg, Königstein und wiede befanntlich vor längerer Zeit bereits Fernscherfehr eingerichtet. Runnebr sollen noch solgende in das Schnellversehrsnet einbezogen werden: Deftrich Bintel und Eltville,

antfuri a. 99. (Artiftenlos.) Der am Freitag-This Rrone von der Ruppel in der Arena ge-Alfred Grimm ift am Conntagbormittag im bolbital feinen schweren Berletungen erlegen.

tanffurt a. Dt. (Bereinigung der Bessie-(e.) In der Generalversammlung der Sessischen andesbant, die in Franksurt a. M. statigefunden beichloffen, die Bestische Kommunallandesbant mit en Giro-Bentrale zu vereinigen.

aufurt a. M. (50 - Jahr Feier ber Frant. Runfigewerbebibliothet.) Die Jubelfeier iber Runftgewerbebibliothet wurde am Conntag Cabemischen Fesialt begonnen. Im Auftrag bes berbrachte Stadtrat Dr. Michel die Glückwunsche de fid) auch in Butunft nach Kräften bemühen bliothef in ihren Kulturaufgaben zu unterstützen. Brof. Dr. Beder, bem die Einrichtung ber ber

Beichloffenen Technischen Bentral-Bibliothet 311 ab der Direttor der Runftgewerblichen Bibliothet, ber, einen furzen instruktiven Uederblid über die er kunfigewerdlichen Bewegung" von den siebziger Eigangenen Jahrhunderts an. Als dritter Reduer Eigenen Gehiert die Glückwünsche der übrigen Biblio-Die Reier war umrahmt von mufitalifchen und folog mit einer gemeinsamen Besichtigung

A Bensheim. (Einweihung eines Chren. male.) Am Sonntag wurde bas Ehrenmal für die Gefal-lenen des Obenwald Klubs am Helsberg im Obenwald in Vogenwart der Bertreter der Behorden, Lander- und Staatsregierungen, in beren Gebiet fich ber Obenwald erftredt, eingeweiht. Das Ehrenmal befteht aus einer Blafette, Die bem demwaldabzeichen nachgebilder ift und an einer b. vorragenden Felsgruppe beim Felsberg angebracht wurde, barunter bie ichlichten Worte: "Unseren Gefallenen". Rach Begrügungsworten bes Saupflehrers Beigert-Mannheim, ber ben Mitarbeitern, u. a. bem Fürften Megander ju Erbach Schonburg für Ueberlaffung des Blates für das Ehrenmal, dantte, übergab er dieses ber besonderen Obbut der Ortsgruppe Reimenbach. Darauf nahmen noch gablreiche herren bas Wort ju furgen Ansprachen, barunter Landesforstmeister beg als Bertreter ber beffifchen Regierung und Oberburgermeifter Mueller namens ber Stadt Darmftadt.

Derfe wollen feinen 1.- Mai- Feiertag) Die Beftrebungen, für die Sochfter Farbwerte Die Arbeiternhe am 1. Mai zu erlangen, hatten bisher feinen Erfolg. Bon der Leitung wurde dieser Forderung nicht eingegengetreien, jedoch verlangt, daß sich die Belegschaft selbst für die Arbeitsruhe aussprechen soll. Auch die jungste Abstimmung führte wieder zu einer Abstimmung der Arbeitsruhe am 1. Mai. Bon 8980 an der Arbeit, 3733 waren sir Arbeitsruhe, somit arbeiten die Arbeit, 3733 waren sir Arbeitsruhe, somit arbeiten die Farbwerke am 1. Mai wie alltäglich.

Der 55 Jahre alte, feither bei ben Dunlop-Werfen beichaftigte laufmannische Angesiellte Rarl Wittmann bat fich auf bem Friedhof am Grabe feiner por brei Jahren verstorbenen Fran erichoffen. Dem alien Angestellten war feine Stellung gefundigt

morden. A Beinhaufen. (Frühjahrsfreistag in Geln-haufen.) In Gegenwart bes Regierungsprafibenien Dr. Friebensburg fand die Fruhjahrstagung des Areistages Geln-hausen statt. Bon besonderem Interesse waren die Beratungen über Aufrechterhaltung der Spessartbahn. Die G.B. dieser Befellschaft batte die Auflösung des Betriebes zum 1. Juli diese Jahres beschiossen. Die Gemeinden der von der Bahn berührten Landstriche erflärten, daß der Betrieb unter keinen berührten Landstriche erflärten, daß der Betrieb unter keinen Umftanben eingeftellt werben burfe, und erbaten eine Ditwirkung des Areises jur Fortsührung des Betriebes. Der Kreis-ausschung wurde vom Kreistag ermächtigt, die notwendigen Berhandlungen und Abmachungen wegen evil. Erwerbs der Speffartbabn unter Beteiligung ber intereffierten Gemeinden mit 30 Brog, ber bes Rreifes mit 70 Brog, abidliegend gu führen. Der endgültige llebernahmepreis wird noch mit-geieilt. Sodann wurde der Kreisbaushalt verabschiedet. An Steuerzuichlagen kommen voraussichtlich 56 Broz. Realiteuern und 59 Proz. der Ueberweifungen aus der Reichseinkommen, und Körperschaftssteuer in Frage.

A Schlüchtern. (Schwere Buchthausstrafen für Die be.) Bahnbeamte saben eines Tages brei schwer bepadie Lente aus dem Auldaer Zug auf der Station Steinau aus-steigen und in der Wohnung des Ehepaars Ares verschwinden Eine Haussuchung dort förberte Konsektionswaren, Kosser und fonitiges jutage, die furs juvor ber Firma Gebrüder Strauf in Julba gestoblen worben waren. Bei ben Dieben banbeite es fich um drei ichon vorbestrafte Leute. Das Gericht, bor bem jett der Sall zur Aburteilung ftand, verurteilte den Arbeiter Wilkelm aus Bobstadt zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, den Maler Axel Bete aus Amberg zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und den Schlosser Adomeid zu 2 Jahren Zuchthaus. Den Cheleuten Rreft trug ihre Gaftfreundichaft wegen Sehlerei 3 bzw. 2 Monate Gefängnis ein.

A Bilbel, (Wieberschen stag.) Am Sonntag, ben 5. Mai, treffen sich bier die Angehörigen bes ebemaligen Land-fturm-Insanterie-Bataillons Friedberg (XVII/10).

A Limburg. (Der ichtaue Fistus.) Bie bie "Rh. Bollszig." melbet, versucht ber Fistus bie Boulaft bes abgebrannten Schloffes badurch von fich auf andere Schultern gu malgen, daß er das Schlog dem Domfapitel jum Gefchenf angeboten bat. Das großmittige Anerbieten wurde aber mit Dant abgelehnt. Die Berficherungssummen für das berbrannte Inventar ber Berufsichule im Berte von 30 000 Mart und die jum größten Teil ebenfalls vernichtete Borromans Buderei find bereits ausbezahlt worben. Das Ochloggebande ift nicht verfichert gewesen.

A Bad Ems. ("Labnfahrt 3" immer noch nicht flott.) Das bier vor einigen Tagen festgesahrene Ralf-transportschiff "Labnfahrt 3" fonnte noch nicht flott gemacht werben. Ein anderes Transportidiff wurde langefeite feltgemacht, um die Ladung ju übernehmen. Man versucht weiter, burch Behrstauungen bem Schiff wieder gur Fahrt ju ver-

A Mainz. (Schwere Autounfalle.) In der Rab-ferftrage in Main; lief am Conntag ein fünfjabriges Mad-chen in das Auto eines Mehgermeisters aus Sochft. Das Rind wurde übersahren und auf der Stelle getötet. In der Rabe der Elisabethenkaserne stießen zwei Franzosen, die beim fran-zölischen Fliegerpart beschäftigt find, mit ihrem Motorrad gegen einen in voller Fahrt befindlichen Lieferwagen. Sie wurden überfahren und mußten mit lebensgefährlichen Berlepungen ins Sofpital gebracht werben.



60. Geburtetag ben Sans Pfigner, 2m 5. Mai vollendet ber Komponift Sans Bfigner, einer ber begabteften Tonjeger ber Gegempart, jein 60. Lebensjahr.

A Maing. (Opferstodmarber.) Bu ben biefigen Rirden find in ber letten Beit wiederholt Opferftode erbrocher und ihres Inhalts beraubt worden. Erft am vorigen Freitog fam wieder ein verartiger Diebstahl jur Ausführung. Wahrend hier von den Berbrechern noch jede Spur fehlt, gelang es in Biebrich, bei bem Berfuch, in der Elisabethenfirche ben Opferftod gu berauben, ben gewerbsmäßigen Opferstodrauber Rudolf feischer and Et. Augbert festunehmen. Er hatte bereite ben Oriertod in Der Morabilifiede erbrochen und beraubt.

Gin Felsblod gertrummert ein Saus. Alls fich in bem Unwefen bes Arbeiters Dichael Beer in Altmubl. munfter (Bavern) niemand befand, fturgte bom Berg ein 30 Beniner ichwerer Felsblod berab und gertrummerte bas Bobnhaus berart, baf es neu aufgebaut werden pung. Der fcwer geschädigte Besieher muß, ba er aus eigen. Mitteln dagu nicht in ber Lage ift, die Silfe feiner Rachbarn in Unipruch nehmen.

Bwei Unwejen und eine Rirde burch Teuer vernichtet. Ein Grohsener ist im Anweien des Landwirtes Johann Dent in Dörfling (Oberpfalz) ausgedrochen. In kurzer Zeit wurde das Objekt in Schutt und Aiche gelegt. Durch den berrschenden Bind wurde auch das Stoider-Anweien und die Kirche vernichtet. Rur das Schulhaus und einige kleinere Anweien blieben bom Gener verschont. Man vermutet, daß der Brand durch Umborsichtigleit entstanden ist und zwar durch Buricken, die Zigaretien rauchten. Bon der Kirche ist zu-nachst der Glodenituhl ersaft worden, so daß zwei Gloden zum Absturg famen. Durch den Brand der Rirche find bedeutenbe biftorijche Berte vernichtet worden.

Gin nadter Ginbredjer. 211s ein Billenbefiter in Bien in feine Doblinger Billa beimlebrte, fab er fich ploglich einem völlig nadien Mann gegenüber, ber mit gestoblenen Gegen-ftanden schwer beladen war. Der Einbrecher hatte einen Revolver in der Sand und brobte, ben Billenbefiger zu er-ichiehen. Der Einbrecher murbe furz barauf unter fonderbaren Umftanden verhaftet. Man fand ihn mit feiner Lebens-gefährtin vollfommen unbelleidet in einer Mulde des Abbanges des Rahlenberges. Das Baar hatte fich bort bauslich niebergelaffen und nach bem Spitem bes Bereins "Berfühl bich iaglich" Tag und Racht unbefleibet verbracht. Der Mann ift ber 34jahrige Reichsbeutiche Mechanifer Beinrich Schuh-macher. Er bat in ber letten Beit zwölf Ginbruche in Döblinger Billen vernib.

Das Barichauer tommuniftifche Bentraltomitee aufgehoben. Wie aus Waxich au berichtet wird, foll die Bolizei das Bentralfomitee ber Rommuniftifchen Bartei mabrend einer Sigung aufgehoben und eine gange Reibe führender Berfonlichkeiten verhaftet haben. Im ganzen seine etwa 10 Zentner Aufruse für ben 1. Mai und anderes Werbemoterial beschlognahmt worden. Die Bolizei hoffe, daß damit die geplanten
uruben dis zu einem gewissen Grade im Keime erstidt

In Riefenbrand in Rotterbam. In einem Möbelmagagin in Rotterbam ift ein Riefenbrand ausgebrochen, wie ihn Rotterbam seit Jahren nicht ersebt hat. Ein Passant bemerkte bas Feuer in den Geschäftsräumen. Im letten Augenblick konnte der Eigentumer sich mit seinen Kindern aus dem brennenden Gebäude retten. Benige Minnten später war bas Gebäude ein Raub der Flammen und griff mit rasender Schnelligfeit auf bie benachbarten Gebanbe, alte Schulen und Saufer, die größtenteils ebenfalls als Loger benutt merben, über, fo bag balb die gange Strafenfront mit ungefahr gebu Saufern in Flammen frand.

Brand ber belgischen Abiei bon Tongerloo. Um Conntognachmittag gerftorte ein Brand Die berufunte Abtei bon Tongerloo, einer Orticaft in Flanbern. Die Abiei ift im 13. Jahrhundert von Monchen des St. Norberd-Ordens errichtet worden. Gie war bisher eine ber iconftep und alteiten belgijden Abteien und enthielt geschichtliche Dentmaler von unichatbarem Bert. Der Brand hat brei Glügel bes Saupigebanbes gerftort, ber vierte fieht noch in Glammen. Es gelang ben Monchen, ben Kirchenschatz zu retten, aber im Rloster selbst find viele wertvolle Rostbarkeiten bem Fener jum Opfer gefallen.

Schiffsunfälle der englischen Handelsmarine. Der nach England unterwegs besindliche Tampfer "Duches of Richmond" der kanadischen Bazifik-Linie ist im Nordossen der Lazirides Insel auf eine Sandbank aufgelaufen. — Der britische Dambfer "Aquilla" lief in der Lebu-Bucht in Chile auf Grund. Die Nettungsarbeiten werden durch das schwere Weiter vorlaufig ftarf behindert.

Rundfunfprogramm.

Dienstag, ben 30. April. 6.30: Morgengomnoftif. Anichliefend: Wetterbericht und Beitangabe. 18:30: Echallplatten Ronjert: Buntes Brogramm. 15.05-15.35; Stunde ber Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 17-18.30: Rongert Des Rund. funfordeftere: Bebar. 18.30-18.40; Bon Raffel: "Dachgarten", Bortrag von Garteningenieur Karl Dinge. 18.40—19.00: Bon Raffel: "Roffel und feine Grunflächen", Bortrag von Stadt-gartendireftor Sier. 19—19.20: "Das neue Bergamon-Mufeum in Berlin", Bortrag von Studiendireftor Dr. Majer-Leonbard. 19 20-19.40: Chochftunbe. 19.40-20.00: "Blinbenfürforge", Bortrag von Brof. Dr. Igersbeimer. 20-21.40: Bom fleinen Saal bes Saalbaues: Beranftaltung bes Frantfurier Zonfünftler-Bundes: Die Runft der Finge bon 3oh. Geb. Bach. Für den Ronzerigebrauch eingerichtet bon Dr. Daus Dobid. 21.40: "Orphene" ein Stud bon Andolf Leonbard, Anschließend: Schallplattenfongert.

Mittwoch, ben 1. Mai. 6.30: Morgenghunaftif. Anichliehend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12,45—13.15: Schuliunt. 13.15: Schallplottenkonzert: Paul Whiteman mit seinem Orchester. 15.05—15.35: Stunde der Jugend. 15.55—16.05: Dausstrauendienst. 16.25—18.05: Bon Stuttgart: Konzert des Hundfuntordeftere. 18.10-18.30: Bucherftunbe. 18.30-19.30: Beierstunde bes Rufturtartells ber mobernen Arbeiterbewegung 19:30-20:30: Bon Stuttgart: Dichtung ber Lebenden. 20:30: Bollstumliche Rammermufit. Anfcliebend: Rongert Des Orchefters arbeitstofer Berufsmufiter.

Donnerstag, ben 2. Mai. 6.30: Morgeughmuaftif. Anichtiefiend: Weiterbericht und Zeitangabe. 12:30: Schallplattenfongert. 15:05-15:25: Stundt ber Ingend. 15:55-16:05: Sansfrauenvienit. 16.35—18.05: Konzert bes Rundfuntorchefters: Zum 25. Todestog Anien Doorafs (gest. 1. Mai 1904). 18.10—18.30: Beseitunde. 18:40—19:00: Bon Rassel: "Die Bedeutung des Woldes für die beutsche Bolfswirtschaft", Bortrag bon Oberforster Mahr. 19—19:30: Stunde der Frankfurier Zeitung 19:30: Bom Stoats Theater Raffel: "Der fibele Bauer", Opereite in einem Borfpiel und moei Aften von Biftor Leon. Mujit bou Leo Ball. Anichliefend: Bejangs Rongert.

Sandelsfeil.

Frantfurt a. M., 29. April.

Debifenmarft. Der Rure ber Mart ftellte fich auf 4,22 Rm. je Dollar und 20,48 Rm. je englisches Bfund.

Effettenmartt. Tenbeng: befestigt. Die Borfentenbeng war mit Boginn ber neuen Woche in ihrer Bejamtheit weiter mejentlich beruhigt. Auf ben Sauprmartten zeigten bie Rurfe fogur gang anfehnliche neue Steigerungen im Bergfeich jum

- Produttenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg. in Rm.: Beigen 23.75, Roggen 22.75, Commergerite 24.00, Safer inland. 24.00—24.25, Mais (Migd) 22.50, Beigenmehl 32.75—33.00, Beigenmehl niederrhein. 32.25—32.50, Roggenmehl 30.25—31.00, Beigenfleie 13.25, Roggenfleie 14.00.

Rarioffelmartt. Es murben gegablt fur 50 Rg. in Rnt.: Brachtparitat Frantfurt a. Di, bei Waggonbejug: Induftrie, biefiger Gegend MR. 3.50. Tenbeng: rubig.

Brantfurter Biehmartt. Amtliche Rotterungen. Bezahlt wurde für 1 Blund Lebendgewicht in Reichspfg, Ochfen; vollfleifch. ausgemöstete, höchften Schlachtw. 1. jungere 58-63, 2. altere 54-57, fouftige nollfleifch. 47-53; Bullen: füngere, vollfleifchige, bochiten Schlachtw. 53-56, fonftige vollfleifch, ober ausgemäftete 48-52; Rube: jangere, vollfleifch., boditen Collachtm. 45-50, ionitige vollfleisch, ober ausgemaftete 40-44, fleischige 35-39, gering genahrte 82-34; Garfen (Ralbinnen und Jungrinder); vollfleisch, ausgemöstete, bochten Schlachtw. 59-63, vollfleischige 54-58, fleischige 50-53; Ralber: beste Mass und Saugfalber 75-79, mittlere Mast. und Saugfalber 70-74, geringe Ralber 80-69; Schweine: Jettschweine über 150 Rg. 72-75, bollfleischige von 120 bis 150 Rg. 73-75, vollfleifdige von 100 bis 129 Rg. 73-76, vollfleifdige von 80 bis 100 Rg. 78-76, fleifdige von 60 bis 80 Rg. 70-74, Sauen 60-65. Marftauftrieb: 283 Ochjen, 67 Bullen, 521 Rube, 320 Farfen, 721 Ralber, 48 Chaje, 4667 Schweine. Marktverlauf: Rinder rege, geraumt; Schweine rubig, ausberfauft; Ralber und Coafe rege, ausberfault.

Berichtigung. Das Goaus und Werbetutit gemeinde Dochheim ift am Conntag, 5, Mai (nit)

D Abichteppung Des Limenichiffes "Schaff Bugfier-Reeberei und Bergungs-A. G. Sambets einer Reihe größerer Schleppauftrage ein ungewol trag guteil geworben, namlich bie lieberführung deutschen Linienschiffes "Sepblig" von Scapa Rosuth. Das Schiff ist völlig gefentert und geschleppt werben. Dieser riefige Schiffsforger Tonnen Berdrangung wird burch Breftuft ich ballen und burch bie Schlepper "Seefolle", "Boutis" an feinen Bestimmungsort Rofuth P gebracht werben.

Umtliche Befanntmachungen der Stadts

Um Mittwoch, ben 1. Mai bs. 35. porm. Uhr findet an ber Stadtfaffe bier Die Musse Rleinreniner. Burforge für Monat Mai ftatt. Sochheim a. M., den 30. April 1929.

Der Bürgermeifter: 5



Dienstags, I Berlag, veran lelejon bs. Gejdüftsft

Reichohauptitadt.

mmenftoge. - Welb Borbereifungen ber

Bujammenftof

Aufrechterhaltung b

aren in Berlin um Die Polizei stand in 14 000 Schupobeamt Lube und Ordnung

Mionsberbot des Po-

dern. Die Kommu

Mattern Die Maffen a

am Botsbamer Blat

Her 52

Bejucht das Schau- u. Werbeturnen

ber Turngemeinbe Sochheim 1845 im Raiferhof am 5. Mai

Einladung!

Alle Personen, welche 1859 geboren find, werden jum ! Mittwoch, ben 1. Mai abends 8.30 Uhr in ber Mirtichaft "jum Taunnus" (Ph. Schreiber) gu einer Befprechung hierdurch eingelaben.

Todes-Anzeige.

fallen, meine liebe Frau, unsere gute

Mutter, Großmutter, Schwiegermutter,

Schwester, Schwägerin. Kusine und

Margarete Petry

geb. Wolf

im 51. Lebensjahre, gestern 8.45 Ulir,

plötzlich und unerwartet, zu sich in

I. N. d. trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Petry und Kinder.

Die Beerdigung findet am Dennerstag, den 2. Mal nachmittags 3 Uhr vom Trauerhaufe, Kauth-ftraße, aus flatt. Das 1. Seelenamt am gleichen

die Ewigkeit abzurufen

Tage vormittags 6.30 Uhr.

Tante, Frau

Gott dem Allmächtigen hat es ge-

Der Ginberufer.



gu verfaufen.

00000000000000000000

(Industrie) 1. Abfaat, jowie Speifefartoffeln gu vertaufen.

Weiherstraße 13

000000000000000000000

Magendrücken usw.beseitigt

Dr. Willymanns Pepsinwein

Schlechte Verdauung,

Magen-Beschwerden,

saures Aufstossen,

Deltenheimerftr. 40



Mode-Führer

(Bd. I: Damen. Preis 1.90, Bd. II: Kinder. Preis 1.20) Jeder Band mit Schnittbogen. Alles zum Selbstarbeiten! Oberall zu haben!

BEYER-VERLAG / LEIPZIG T



Romane der Weltliteratu Botabend fam es 310

Alle Arten der epischen Prosa, der humoristisch-eatirische, der historische der realistische Roman, sind in unserer Sammlung vertreten, und sie Werken, die für ihre Autoren ebenso charakteristisch sind wie für ihre Um diese Autoren ebenso charakteristisch sind wie für ihre Me Um diese Ausgabe den weiterten Kreisen raginglich zu michen, wolle eine große Anzahl Exemplare gratis verahfolgen. Jeder Leier, der den angefügten Abschnitt innerhalb zo Tagen unserem Verlag überreicht, erhöl entgeltlich ein vollständiges Exemplar der 2 jhändigen Ausgabe.

Don Quijote Kenilworth Der Glöckner von Notre Dame

Flegeljahre; Dr. Katzenbergers Badereise Eugénie Grandet; Vater Goriot Die Frau von dreißig Jahren Elixiere des Teufels Die Verlobten

Heiterethel; Zwischen Himmel und Erde

Die Werke erscheinen schön gedruckt und in gewöhnlichem Buchfermshinur für Verpackungs- und Annonconspesen verlangen wir eine Vergitzels zo Pfennig pro Band. Der Versand erfolgt der Beihe nach, wie die Auftsteinenbergen wingeben.

Dieses Augebot gilt nur für Absolmitte, die innerhalb so Tagen an uns eingesandt werden.

CHRISTENSEN & CO. Hamburg 1, Bieberhaus

(Irgendweiche Geldbeträge sind vorläufig micht gib Empfangshestätigung und Nachricht über den Ver

Portstation:

Tausende haben schon Nutzen aus unseren fabelhaften Serien-Angeboten gezogen Eilen auch Sie, Vorteile einzuheimsen, denn noch ist die Auswahl so groß wie am ersten Tag.

WIESBADEN

and Polizei gu einem illen erfchienen plobl in Bahnhoi Berman amten, bie fich ihnen Shillen empfangen.

Der Sauptrabe ahaftet werben. Weitere Bui

Den ben urfprung Berlin verhaltn ufammenftögen ift Stobt gefommen, m in Werfrogen faum thetterbevolferning be farte Befloggung goldene und rote uf den Strafen verh utlichen Busammenft auf bas schärffte ar thebrounternehmung en Amweifungen der mit gemiffen G rfehrsbeamten nie Maufhaufer baben fabrifen ber Ctabt ble Aufnahme bes lich ju ftoren und aus benen fie berbraugen fuchten. trhinberung bes Be 10 Uhr bildeten f emonstrationsgilge, Marichierten. Die P nahm eine Angahi Eng ber Demonftra freifens ber Polizei fitm größeren Bufar he, wo Rommunijt

bon bem Gummifnil bie Dittagoftunbe Le bijden tommuniftif da der Safenheibe Bebrauch machen burben. Auch at itarfe fommun Stangter Loge. Alle borgingen und Edjugivaffe Ge Berfonen berlett tin Bolizeibeamte ben Ropf verlett

n und die Schupo feutolin fand ebenfa id etwa 1000 Kom highe aufammenicht or, bie Polizei mit et

Befampfung ber pe gen bediente sich

on bor einiger Be derichläuche fönnen iften Male ift bon Blages in Ren

Riber, bie ben Ano inng turger Beit bol Erben. Der Baier ineiprasibent Borg 120 Berfonen im 1. Mai mana